

Bürgschaftsurkunde

Der Auftragnehmer

| |
|---------------|
| Name und Sitz |
|---------------|

und

der Auftraggeber

| |
|---------------------------|
| |
| letztlich vertreten durch |

haben folgenden Vertrag geschlossen:

| Nr. des Auftragschreibens/Vertrages | Datum |
|-------------------------------------|-------|
| Bezeichnung der Leistung | |

Nach den Bedingungen dieses Vertrages hat der Auftragnehmer als Sicherheit für die Erfüllung der Mängelansprüche einschließlich Schadensersatz und für die Erstattung von Überzahlungen einschließlich der Zinsen dem Auftraggeber eine Bürgschaft zu stellen.

Der Bürge

| |
|---------------|
| Name und Sitz |
|---------------|

übernimmt hiermit für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht und verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von

| | |
|------------------|---|
| Betrag | € |
| Betrag in Worten | € |

an den Auftraggeber zu zahlen.

Auf die Einreden der Anfechtbarkeit sowie der Vorausklage gemäß §§ 770, 771 BGB wird verzichtet. Auf die Einrede der Aufrechenbarkeit gem. § 770 BGB wird verzichtet, soweit nicht die Forderung des Hauptschuldners unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.

Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde. Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.

Ort, Datum

Unterschriften
